

Bericht und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates am 19.05.2020

Beschlussbekanntgabe

Der Gemeinderat beschloss die Gewährung eines erhöhten Zuschusses für die Instandsetzung eines Gebäudes im Sanierungsgebiet Daisbach.

Vergabe von Bauplätzen im Neubaugebiet „Vorderer Kühnberg“

Der Gemeinderat beschloss über die Vergabe der 25 Bauplätze. Insgesamt sind 36 Bewerbungen eingegangen. Aufgrund der Angaben in den Bewerbungen wurde vom technischen Bauamt eine Übersichtsliste mit den erreichten Punktzahlen aus unseren Vergabekriterien erstellt. Streng nach dieser Liste wurden die Bauplätze an die jeweiligen Bewerber vergeben.

Straßeninstandsetzung

Der Zeitvertrag über die Straßeninstandsetzungsarbeiten wurde beschränkt ausgeschrieben. Der Zuschlag erhielt das wirtschaftlichste Angebot der Firma Riedelberger Straßenbau GmbH mit einem Abschlag von 17,52 %.

Bauanträge

Der Gemeinderat stimmte für die Errichtung einer Garage in der Schulstraße in Daisbach.

Der Gemeinderat stimmte außerdem für die Verschiebung eines bereits genehmigten Gebäudes in der Felix-Wankel-Straße im Rahmen eines Nachtragsantrags.

Weiterhin votierte der Gemeinderat für die Errichtung zweier unbeleuchteter Werbetafeln in der Hauptstraße.

Weiterhin wurde dem Wohnhausneubau mit Stellplatz in der Friedrich-Ebert-Straße zugestimmt und das Einvernehmen gemäß dem BauGB erteilt.

Zuletzt stimmte der Gemeinderat der beantragten Nutzungsänderung in der Hauptstraße zu. Hier wird das ehemals als Filialrum der Volksbank genutzte Gebäude im Rahmen der Umnutzung künftig als Friseursalon genutzt.

Beteiligung an der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co KG

Insbesondere aus abfallrechtlichen Gründen war es notwendig, die AVR Kommunal AöR als zusätzliche Kommanditistin in die vorhandene Gesellschaft aufzunehmen. Diese Aufnahme erfolgte derart, dass der Rhein-Neckar-Kreis von seinem Kapitalanteil an der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG im Nennbetrag von 100 € einen Teilkapitalanteil im Nennbetrag von 50 € (entsprechend 0,5 % des Kommanditkapitals) an die AVR Kommunal AöR verkauft und abtritt.

Aufgrund der Veräußerung von Anteilen an der Gesellschaft, der Aufnahme der AVR Kommunal AöR als weitere Gesellschafterin und der Klarstellung hinsichtlich der Zuständigkeiten bei der Verwertung bzw. der Beseitigung der Klärschlämme war es notwendig, den Gesellschaftsvertrag in den entsprechenden Paragraphen zu ändern. Der Gemeinderat fasste hierzu die notwendigen Beschlüsse.

Kooperation mit der Musikschule

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Sitzung verschoben.

Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Der Gemeinderat nahm durch Beschluss mehrere Kleinspenden in einer Gesamthöhe von 144,00 € für den Feuerschutz an.